

Hans Dieter Erlinger

Gerlinde Frey-Vor: Coronation Street: Infinite Drama and British Reality. An Analysis of Soap Opera as Narrative and Dramatic Continuum

1993

<https://doi.org/10.17192/ep1993.3.5043>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Erlinger, Hans Dieter: Gerlinde Frey-Vor: Coronation Street: Infinite Drama and British Reality. An Analysis of Soap Opera as Narrative and Dramatic Continuum. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 10 (1993), Nr. 3, S. 288–289. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1993.3.5043>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Gerlinde Frey-Vor: Coronation Street: Infinite Drama and British Reality. An Analysis of Soap Opera as Narrative and Dramatic Continuum

Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier 1992, 180 S., DM 36,50

Frey-Vor hat ein dreifaches Erkenntnisinteresse. Ihre Darstellung betrifft - direkt oder indirekt - die europäische Serienlandschaft unter neuen Marktbedingungen mit der Ausbildung von etwas wie einem "international soap opera genre", die Wechselbeziehungen von lange etablierten Erzählstrukturen und "Leben" in England, die Schlüsselmechanismen in einer lange laufenden Erzählproduktion (narrative), auch im Hinblick auf Rezeption und die politisch-soziale Dimension.

Es gibt vier Schwerpunkte: Forschung, Genrebeschreibung, soaps in England und *Coronation Street*. Frey-Vor sieht TV-Produktionen, vor allem soaps, im medialen und gesamtulturellen Kontext, und in diesem Sinne sind diese "a form of popular mass fiction" mit generischen Regeln des Ablaufs und einer mentalen Realität als Publikumserfahrung und jeweils neue Seherwartung. Die Genremerkmale werden instruktiv z.B. unter den

Stichworten "narrative Konventionen" (unendlich dehbare Mitte, kein Hauptplot, Cliffhanger, Blutsverwandtschaft / Romanze / soziale Beziehungen als Hauptthemenfelder usw.), dramatische und filmische Konventionen (Orte und dramaturgische Zeit, Verbindung von Plots) vorgestellt. Über medienstrukturelle und medienpolitische Überlegungen in England kommt die Darstellung zur genaueren Analyse zweier Episoden von *Coronation Street* vom Februar 1983.

Gerade in einer Diskussionsituation, in der Medienprodukte immer mehr unter dem Gesichtspunkt ihrer spezifischen Beitrags zur "Kultur" von Gesellschaften diskutiert werden, ist dieses Buch informativ und anregend. Die Zusammenfassung trifft genau den Punkt: "It is within that historical context that the soap opera which is marked by a streamlined mode of production, can be suggested as a system of cultural production that closely reverberates the main mode of production in an industrialized society" (S.104).

Hans Dieter Erlinger (Siegen)